

LOKALE INFORMATIONSKOMMISSION (CLI) DES KERNKRAFTWERKS CATTENOM

AKTIVITÄTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2023

Gemäß Gesetz vom 13. Juni 2006 für Transparenz und Sicherheit im Bereich der Nukleartechnik hat die Lokale Informationskommission (CLI) des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom für die Kraftwerksanlagen allgemeine Kontroll-, Informations- und Abstimmungsaufgaben im Bereich nukleare Sicherheit, Strahlenschutz und Auswirkungen der nuklearen Aktivitäten auf Mensch und Umwelt.

Die Tätigkeit der CLI Cattenom im Jahr 2023 wird anhand folgender Schwerpunkte präsentiert:

1. Sitzungen der CLI Cattenom
 - a) Sitzung vom 11. Mai
 - b) Sitzung vom 9. November
2. Kontrolle der Aktivitäten des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom
 - a) Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)
 - b) Teilnahme der CLI-Mitglieder an Inspektionen der Atomsicherheitsbehörde (ASN) im KKW
3. Informierung der Öffentlichkeit
 - a) Halbjährliches Informationsschreiben
 - b) Eigene Seite der CLI auf der Website des Departements Moselle
4. Sonstige Aktivitäten
 - a) Fachdialog zur Untersuchung der allgemeinen Phase der 4. wiederkehrenden Sicherheitsprüfung der 1300-MWe-Reaktoren
 - b) Arbeitsgruppe der CLI-Kommissionen in Grenzgebieten
 - c) ASN-Arbeitsgruppe zu Umweltmessungen durch Bürger
 - d) Messungen der Umweltkontamination
 - e) Sensibilisierung der Bevölkerung für das nukleare Risiko
 - f) Schulungen zum nuklearen Risiko
 - g) Besichtigung der Lagerstätte Cigéo
 - h) Teilnahme an den Webinaren der ANCCLI
 - i) Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands, beim Verwaltungsrat und bei der Generalversammlung der ANCCLI
 - j) Teilnahme an der von ASN und ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz
 - k) Gesetzentwurf zur Neuordnung der nuklearen Sicherheit
 - l) Zusammenschluss der CLI-Referenten

1. Sitzungen der CLI

Rachel ZIROVNIK, stellvertretende Vorsitzende der CLI Cattenom, hatte bei den beiden Sitzungen im Jahr 2023, die am 11. Mai und am 9. November stattfanden, den Vorsitz inne.

a. Sitzung vom 11. Mai 2023

Bei dieser Sitzung wurde zunächst die Jahresbilanz für das KKW Cattenom von der Atomsicherheitsbehörde (ASN) vorgestellt, bevor KKW Cattenom und ASN dann gemeinsam über das Thema der Spannungskorrosion sowie 3 signifikante Ereignisse sprachen, die in den letzten sechs Monaten im Kernkraftwerk aufgetreten waren:

- 2 sicherheitsrelevante Ereignisse der Stufe 1: Zum einen ging es um den Wasserstand in einem Rückhaltebecken, der unter dem von den allgemeinen Betriebsvorschriften geforderten Minimum lag (Meldung auf Stufe 1 am 9. November 2022), zum anderen um die späte Feststellung eines Verstoßes gegen die technischen Betriebsspezifikationen (Meldung auf Stufe 1 am 1. März 2023).
- 1 Strahlenschutzereignis der Stufe 2 aufgrund der äußeren körperlichen Kontamination eines Mitarbeitenden, die zu einer Strahlenexposition mit einer Hautdosis über dem jährlichen gesetzlichen Grenzwert geführt hat (Meldung am 3. Februar 2023).

Darüber hinaus berichtete das KKW Cattenom über den Ausbruch eines Feuers an einem Ventilator in einem Raum in der Nuklearzone von Block 1 und die Auslösung der PPI-Sirenen, bevor dann der erste stellvertretende Bürgermeister von Cattenom die Reaktion der Einwohner in seiner Gemeinde schilderte.

Abschließend wurden der Prozess und die Modalitäten zur Informierung und Beteiligung der Bürger beim Thema der 4. wiederkehrenden Sicherheitsprüfungen bei den 1300-MWe-Reaktoren durch ASN und IRSN (Institut für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit) geschildert.

Darüber hinaus billigten die Mitglieder der CLI Cattenom den Aktivitätsbericht und den Finanzbericht für das Jahr 2022.

b. Sitzung vom 9. November 2023

Bei der Sitzung vom 9. November stellte das KKW Cattenom gemeinsam mit der Atomsicherheitsbehörde das Programm für die 3. Zehnjahresrevision von Block 4 und die Vorbereitung der 4. Zehnjahresrevisionen, den Zwischenstand zum Thema Spannungskorrosion sowie zwei sicherheitsrelevante signifikante Ereignisse der Stufe 1 aufgrund der späten Feststellung eines Verstoßes gegen die technischen Betriebsspezifikationen vor (Meldung des ersten Ereignisses am 13. Juli 2023 und Meldung des zweiten Ereignisses am 24. August 2023).

Das KKW Cattenom präsentierte die Bilanz zu den Hitzeauswirkungen im Sommer 2023 auf das Kernkraftwerk.

Die CRIIRAD (Kommission für unabhängige Forschung und Information über Radioaktivität) legte die Ergebnisse ihrer Umweltprobenahmen in den Gemeinden Boust und Cattenom am 4. Oktober 2023 dar.

Darüber hinaus billigten die Mitglieder der CLI Cattenom das Aktivitätsprogramm und das Budget für das Jahr 2024.

2. Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom

Die Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom erfolgt anhand der Informationen und Unterlagen, die dem CLI-Sekretariat vom Betreiber (EDF) und von der ASN übermittelt werden.

a. Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)

Die CLI wird direkt vom Betreiber über sämtliche Ereignisse informiert, die dieser der ASN meldet.

2023 meldete das Kraftwerk 47 sicherheitsrelevante signifikante Ereignisse der Stufe 0 auf der 7-stufigen INES-Skala und 3 Ereignisse der Stufe 1, insgesamt also 50. Darüber hinaus meldete EDF so genannte „übergreifende“ sicherheitsrelevante Ereignisse der Stufe 1 auf nationaler Ebene, die mehrere französische Kernkraftwerke betreffen, darunter auch Cattenom: 2023 wurden für Cattenom 1 übergreifendes Ereignis der Stufe 1 und 6 übergreifende Ereignisse der Stufe 0 gemeldet. Die übergreifenden Ereignisse werden bei den CLI-Sitzungen nicht vorgestellt.

Darüber hinaus meldete das Kraftwerk 7 signifikante Strahlenschutzereignisse der Stufe 0, 0 signifikante Strahlenschutzereignisse der Stufe 1 und 1 signifikantes Strahlenschutzereignis der Stufe 2 sowie 3 signifikante Umweltereignisse und 1 signifikantes Transportereignis.

Die Informationen zu sicherheitsrelevanten Ereignissen ab Stufe 1 auf der INES-Skala werden systematisch an die CLI-Mitglieder weitergeleitet. Anschließend werden sie in französischer und deutscher Sprache auf der CLI-Cattenom-Seite der Website des Departements veröffentlicht.

b. Teilnahme der CLI-Mitglieder an KKW-Inspektionen der ASN

Die ASN bietet den CLI-Mitgliedern jedes Jahr an, als Beobachter an den Inspektionen im Kraftwerk Cattenom teilzunehmen.

Zwei CLI-Mitglieder nahmen 2023 an Inspektionen teil:

- Björn FINKLER am 27. Juni zu den Notfallsystemen
- Daniel TROUILLOT am 9. und 10. November zur Beherrschung der Konfigurationsänderung bei den Kreisläufen der Anlage

3. Informierung der Öffentlichkeit

a. Jährliches Informationsschreiben

Seit 2012 erscheint das CLI-Schreiben halbjährlich, um den Informationsbedarf der Anwohner zu decken. Die ASN finanziert seit der Einführung des Informationsschreibens der CLI Cattenom 2008 dessen Erstellung und Verbreitung.

Das Departement Moselle gab das Schreiben in Papierform an die Gemeinden und Gemeindeverbände innerhalb des auf 20 km ausgeweiteten Geltungsbereichs des PPI aus. Dadurch konnte ein ausgeglichener Haushalt gewährleistet werden. Die Kosten für Erstellung und Verbreitung der beiden Schreiben beliefen sich 2023 auf 13.750 €.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 27 traf sich am 11. Mai 2023.

Das CLI-Schreiben Nr. 27 enthielt auf der ersten Seite einen Leitartikel zur bevorstehenden Jodkampagne und einen Artikel zur Bilanz der Aktivitäten des Kernkraftwerks Cattenom 2022. Auf Seite 2 und 3 wurden die Themen Spannungskorrosion und Trockenheit bei Hitzewellen angesprochen. In der Zahlenrubrik ging es um das Wasser, das zur Kühlung der Anlagen bei der Stromerzeugung und die Gewährleistung der nuklearen Sicherheit benötigt wird.

Auf der letzten Seite fanden die Leser schließlich eine Beschreibung der drei Ereignisse, die der ASN seit dem letzten CLI-Schreiben vom KKW gemeldet wurden, sowie eine Beilage zu den richtigen Verhaltensweisen bei einem nuklearen Unfall.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 28 traf sich am 9. November 2023.

Das CLI-Schreiben Nr. 28 enthielt auf der Titelseite einen Leitartikel zu den Messungen der Umweltkontamination in der Umgebung des KKW Cattenom und einen Artikel zu den Aktionen der CLI im Rahmen des Resilienztags. Auf Seite 2 und 3 waren ein Artikel zur 3. Zehnjahresrevision von Block 4, ein Artikel zu den Hitzeauswirkungen auf den französischen Kraftwerkspark und eine Zahlenrubrik zur Vorbereitung der 4. Zehnjahresrevisionen zu finden. Außerdem enthielt Seite 4 einen Artikel zu den Stufe-1-Ereignissen seit dem 11. Mai 2023 sowie einen Artikel zum Spannungskorrosionsproblem.

Das CLI-Informationsschreiben Nr. 27 wurde in der Woche vom 31. Juli bis zum 4. August 2023 und Nr. 28 in der Woche vom 22. bis zum 26. Januar 2024 in Papierform an die CLI-Mitglieder sowie an die Gemeindeämter und Gemeindeverbände im PPI-Geltungsbereich im Umkreis von 20 km zur Bereitstellung für die Öffentlichkeit verteilt. Darüber hinaus wurden die Schreiben in elektronischer Form auf der Website der CLI veröffentlicht.

b. Eigene Seite der CLI auf der Website des Departements Moselle

Eine eigene Seite der CLI Cattenom auf der Website des Departements Moselle wurde im Oktober 2011 aktiviert.

Auf dieser Seite ist beschrieben, wie die CLI funktioniert, welche Aufgaben sie hat und welche Handlungsmöglichkeiten ihr zur Verfügung stehen. Ebenso ist die Zusammensetzung der CLI-Mitglieder einsehbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass das CLI-Schreiben zum Ziel hat, Fragen der Kraftwerksanwohner zu beantworten, verständliche und unabhängige Informationen zu liefern und zu erklären, wie man sich im Fall eines Störfalls richtig verhält. Die CLI-Schreiben können in elektronischer Form auf Französisch und auf Deutsch auf der CLI-Seite der Website des Departements Moselle gelesen und heruntergeladen werden.

Seit 2013 werden unter der Rubrik „Sicherheitsbilanz“ im KKW aufgetretene Ereignisse ab Stufe 1 auf der INES-Skala aufgelistet.

4. Sonstige Aktivitäten

a) Fachdialog zur Untersuchung der allgemeinen Phase der 4. wiederkehrenden Sicherheitsprüfung der 1300-MWe-Reaktoren

Die im Dezember 2022 ins Leben gerufenen Fachdialog-Workshops zur Untersuchung der allgemeinen Phase der 4. wiederkehrenden Sicherheitsprüfung der 1300-MWe-Reaktoren, zu denen auch die 4 Reaktoren des KKW Cattenom gehören, wurden 2023 fortgeführt (am 10. Januar, 7. Februar, 30. Mai, 30. Juni und 3. Oktober).

Geleitet wird der Fachdialog von ASN, IRSN und ANCCLI. An diesen Zusammenkünften nahmen der Bürgermeister von Cattenom Bernard ZENNER und Roger SPAUTZ von Greenpeace Luxemburg teil.

Parallel dazu organisierte die ANCCLI am 26. Juni und am 22. September zwei Treffen zu den 4. wiederkehrenden Sicherheitsprüfungen, um die CLI-Referenten auf die jeweils bevorstehenden Schritte vorzubereiten.

b) Arbeitsgruppe der CLI-Kommissionen in Grenzgebieten

Diese Arbeitsgruppe kommt seit 2013 zusammen, um gemeinsame Themen der CLI-Kommissionen in Grenznähe zu besprechen.

Bei der Sitzung am 23. Mai wurden kerntechnische Notfallsituationen in Grenzgebieten besprochen.

Mehr als zehn Jahre nach der nuklearen Katastrophe von Fukushima hat die Europäische Kommission vorgeschlagen, die Maßnahmen im Bereich des Krisenmanagements bei einem schweren nuklearen Unfall auf dem europäischen Kontinent zu bilanzieren und dabei die Notfallmanagementsysteme, die Organisation der Beteiligten, die nationalen Schutzstrategien, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie die Mittel für die interne Kommunikation und die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung in den Blick zu nehmen.

Das Beratungsunternehmen im Bereich Kerntechnik NucAdvisor hat eine europäische Studie zu dem Thema angefertigt, auf deren Grundlage sechs Empfehlungen für die Ausarbeitung einer europäischen Leitlinie für künftige Entwicklungen zu Vorbereitungen und Reaktionen auf Notfallsituationen formuliert wurden. Durch diese Empfehlungen soll die bilaterale und multilaterale Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten verbessert, die Einbindung der Zivilgesellschaft und der Bürger verstärkt und die Umsetzung der Schutzstrategien vorangebracht werden.

Ein Gesprächsthema war die Arbeit der CLI-Kommissionen in Grenzgebieten am Weißbuch zu grenzüberschreitenden Fragestellungen bei der Bewältigung eines nuklearen Unfalls und seiner Folgen.

Vertreten waren dabei vier CLI-Kommissionen aus Grenzgebieten (Fessenheim, Chooz, Gravelines und Cattenom). Für die CLI Cattenom waren anwesend Roger SPAUTZ

(Greenpeace Luxemburg), Daniel TROUILLOT (CFE-CGC), die stellvertretende Vorsitzende Rachel ZIROVNIK sowie die Sekretärin der CLI.

c) ASN-Arbeitsgruppe zu Umweltmessungen durch Bürger

Im Rahmen der Arbeiten des CODIRPA (Lenkungsausschuss für das Krisenmanagement nach einem Unfall, unter dem Vorsitz der ASN) wurde der Bedarf hinsichtlich eines Leitfadens zur Messung der Radioaktivität für Vereine, Lehrkräfte und sonstige Bürger ermittelt, die diesbezüglich aktiv werden möchten.

Mit einer gemischten Gruppe aus Experten, Laien und CLI-Mitgliedern wurden 2023 entsprechende Schritte unternommen. Diese Gruppe trug zur Erstellung eines Leitfadens zu diesem Thema bei, der im Laufe des ersten Quartals 2024 veröffentlicht werden sollte.

Auf Anfrage des luxemburgischen Hochkommissariats für nationale Sicherheit, das Mitglied in der CLI Cattenom ist, beteiligte sich Michèle PALLMER von der Abteilung Strahlenschutz der Gesundheitsbehörde des Großherzogtums Luxemburg an den Arbeiten.

d) Messungen der Umweltkontamination

Auf Vorschlag der ASN, die die Messungen finanzierte, führte die CLI Cattenom eine Probenahmeaktion in der Umgebung rund um das Kraftwerk Cattenom durch.

Gemäß den Bestimmungen der öffentlichen Auftragsvergabe wurde ein unabhängiges Labor von der CLI damit beauftragt. Die CRIIRAD (Kommission für unabhängige Forschung und Information über Radioaktivität) nahm am 4. Oktober 2023 in den Gemeinden Boust und Cattenom Proben von Erdmoosen und Kräutern. Die Stellen wurden nach Untersuchung des Winddiagramms gewählt, um eine möglichst umfassende Analyse vorzunehmen. Die Ergebnisse wurden dann bei der CLI-Sitzung am 9. November 2023 präsentiert. In den Proben wurde kein künstliches Radionuklid gefunden. Die von der CRIIRAD ermittelten Werte decken sich im Übrigen mit denen der Proben, die EDF im Laufe des Jahres nimmt.

e) Sensibilisierung der Bevölkerung für das nukleare Risiko

Auf einen Vorschlag von Daniel TROUILLOT (CFE-CGC) hin, sich für die Sensibilisierung der Bevölkerung für das nukleare Risiko einzusetzen, nahm die Sekretärin der CLI mit dem Schulamt Kontakt auf, um dieses Vorhaben anzusprechen.

Am 21. März 2023 fand ein Treffen mit drei Regionalschulräten (Physik/Chemie und Geschichte/Geografie) und der Schulleiterin des Collège Cattenom Nadine La ROSA statt.

Die Regionalschulräte schlugen die Ausarbeitung eines Schulprojekts mit einer breiter angelegten Sensibilisierung für Risiken statt nur des nuklearen Risikos vor. Dabei würde es darum gehen, die Schüler für die Risiken zu sensibilisieren, aber auch darüber zu informieren (in der Lage sein, die richtigen Informationen zu suchen, Kerntechnik entmystifizieren ...). Ebenso wurde beschlossen, dass das Collège Cattenom eine Versuchseinrichtung für diese Initiative sein soll.

Da Sophie MULLER zum Schuljahresbeginn im September 2023 die Nachfolge von Frau La ROSA antrat, wurde das Projekt verschoben.

f) Schulungen zum nuklearen Risiko

In Zusammenarbeit mit dem IRMA (Institut für erhebliche Risiken) wurden 2023 drei Schulungen organisiert und von der ANCCLI vollständig finanziert.

Die beiden ersten fanden im Oktober im Rahmen des Resilienztags statt, der 2022 von der Regierung eingeführt wurde und das Ziel hat, alle Bürger für die natürlichen und technischen Risiken in ihrer Umgebung zu sensibilisieren, darüber zu informieren und darauf einzustellen:

- Die erste Veranstaltung richtete sich an französische und luxemburgische Unternehmen und es ging dabei um die Einbeziehung des nuklearen Risikos in die internen Notfallschutzpläne. Sie fand am 24. Oktober in den Räumlichkeiten des Bauunternehmens COSTANTINI in Niederkorn im Großherzogtum Luxemburg statt. Anwesend waren auch die ASN und die Abteilung Strahlenschutz des luxemburgischen Staates.
- Die zweite Veranstaltung richtete sich an Mandatsträger aus der Region rund um das KKW Cattenom und an die CLI-Mitglieder und es ging dabei um das nukleare Krisenmanagement auf lokaler Ebene. Sie fand am 25. Oktober im Gemeindeamt Cattenom statt.

An dieser zweiten Schulung nahmen die Gemeinden Cattenom, Boust, Basse-Ham sowie Daniel TROUILLOT (CFE-CGC) teil.

Aufgrund von Terminproblemen konnte der Gemeindeverband Arc Mosellan an der Veranstaltung am 25. Oktober nicht teilnehmen, allerdings fand die gleiche Schulung am 22. Dezember in dessen Räumlichkeiten mit 17 lokalen Mandatsträgern statt.

Die ANCCLI und die teilnehmenden CLI-Kommissionen, darunter auch Cattenom, wurden für die 2. Auflage des Resilienztags ausgezeichnet. Übergeben wurde die Auszeichnung von Minister Christophe BECHU persönlich am 20. Dezember 2023 im Ministerium für den ökologischen Übergang und territorialen Zusammenhalt.

g) Besichtigung der Lagerstätte Cigéo

Am 29. September konnten zwei Mitglieder der CLI Cattenom die Lagerstätte Cigéo in Bure besichtigen: Guy BLEY, stellvertretender Hochkommissar für nationale Sicherheit des Großherzogtums Luxemburg und Roger SPAUTZ von Greenpeace Luxemburg. Zwei Vertreter des BUND Rheinland-Pfalz waren ebenfalls angemeldet, mussten jedoch aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.

h) Teilnahme an den Webinaren der ANCCLI

Die Mitglieder der CLI Cattenom nahmen 2023 an zwei Webinaren der ANCCLI teil:

- Beim ersten Webinar am 7. Juni ging es um das Thema Trockenheit bei Hitzewellen und speziell um die von der ASN vorgegebenen Bedingungen für Ableitungen der Anlagen (sowie Modalitäten für Ausnahmegenehmigungen). Dabei wurden auch die Erfahrungen aus dem Sommer 2022 ausgewertet.
- Beim zweiten Webinar am 4. Juli ging es um das Spannungskorrosionsproblem. Dabei wurde der aktuelle Stand dazu präsentiert.

An den beiden Webinaren nahmen der Bürgermeister von Cattenom Bernard ZENNER und Roger SPAUTZ (Greenpeace Luxemburg) teil.

i) Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands, beim Verwaltungsrat und bei der Generalversammlung der ANCCLI

Rachel ZIROVNIK, stellvertretende Vorsitzende der CLI Cattenom, nahm in ihrer Funktion als stellvertretende Schatzmeisterin der ANCCLI an den Vorstandssitzungen am 6. Januar, 11. Mai und 11. Oktober teil. Sie war bei der Verwaltungsratssitzung am 12. Mai, am 18. September (bei der sie in ihrem Amt wiedergewählt wurde) und am 29. November anwesend.

Ebenso nahm sie an der Generalversammlung der ANCCLI am 28. Juni teil.

Darüber hinaus gehörte sie auch der ANCCLI-Delegation bei den beiden Treffen mit den ASN-Kommissaren am Tag vor der Generalversammlung und am Tag vor der Konferenz der CLI-Kommissionen am 27. November an.

j) Teilnahme an der von ASN und ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz

Am 28. November fand die 35. nationale Konferenz der CLI-Kommissionen statt, die von ASN und ANCCLI veranstaltet wurde.

Dabei wurden die großen aktuellen Themen der Kernenergie besprochen (4. wiederkehrende Prüfung der 1300-MWe-Reaktoren, Klimawandel und Auswirkungen auf die Kernkraftwerke, Gesetzentwurf zur Gründung der neuen Atomsicherheits- und Strahlenschutzbehörde ...).

Anschließend ging es um das nukleare Risiko aus verschiedenen Sichtweisen (soziologisch und lokal) in Frankreich und im Ausland.

Roger SPAUTZ und das Unternehmen COSTANTINI, die im Rahmen des Resilienztags an einer Schulung des Instituts für erhebliche Risiken teilgenommen hatten, sprachen bei einer Gesprächsrunde zur Informierung und Einbeziehung der Regionen über die Erfahrung der CLI Cattenom beim Thema Risikomanagement in Störfallsituationen.

Die stellvertretende CLI-Vorsitzende und der Bürgermeister von Cattenom Bernard ZENNER nahmen ebenfalls an der Konferenz der CLI-Kommissionen teil.

Die Konferenz kann über den folgenden Link angeschaut werden:
<https://www.asn.fr/tout-sur-l-asn/cli/#la-35e-conference-des-cli>

k) Gesetzentwurf zur Neuordnung der nuklearen Sicherheit

Die ANCCLI hat sich durch Anhörungen bei Parlamentariern und die Ausarbeitung einer Stellungnahme aktiv in den Gesetzentwurf zur Organisation der nuklearen Sicherheit und des Strahlenschutzes eingebracht, um der Herausforderung einer Wiederbelebung der Kernenergiebranche gerecht zu werden. Zu den Themen, mit denen sie sich dabei befasst hat, gehören die Ankündigung über den Betrieb der Reaktoren über 60 Jahre hinaus, die Eignung der Anlagen für den Betrieb mit frischen und abgebrannten Brennelementen, die künftigen EPR-Reaktoren sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Kernenergieerzeugung.

Die ANCCLI hatte mehrfach Gelegenheit zum Austausch mit dem Stab von Energiewende-Ministerin Agnès PANNIER-RUNACHER.

Den CLI-Vorsitzenden, darunter auch Rachel ZIROVNIK, wurde am 14. November bei einer Videokonferenz der Gesetzentwurf vorgestellt und sie wurden am 28. November von der Ministerin empfangen, um dieses Thema zu erörtern.

I) Zusammenschluss der CLI-Referenten

Die Sekretärin der CLI Cattenom nahm an der Sitzung des Zusammenschlusses der Referenten teil, die am 28. März als Videokonferenz stattfand.

Dabei wurde über die aktuellen Themen jeder CLI, den Weiterbildungsbedarf der CLI-Mitglieder, die Vorhaben der ANCCLI und vor allem über die Vorbereitung des nationalen Resilienztags am 13. Oktober gesprochen. Ebenso wurde die Frage der CLI-Budgets angeschnitten. In diesem Zusammenhang hatte es ein Treffen der ANCCLI mit der französischen Regierung zur Finanzierung und zur notwendigen Weiterbildung der CLI-Kommissionen vor dem Hintergrund der Laufzeitverlängerung der 1300-MWe-Reaktoren über 40 Jahre hinaus gegeben.